Gemeinsam für berufliche Perspektiven in Dorsten

23.10.2017 15:48 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Gemeinsam für berufliche Perspektiven in Dorsten

Bereits 2011 gründete sich myjob-dorsten als Initiative von Engagierten aus Wirtschaft, Schule und Öffentlicher Verwaltung, die sich zum Ziel gesetzt hat, den Gedanken "Aus Dorsten. Für Dorsten“, den Übergang von der Schule in den Beruf für Schüler sowie das Thema „Fachkräftesicherung“ für Unternehmen aktiv zu gestalten.

Mit dem Erwerb des Informationsportals "Wirtschaft und Schule als Partner (WSP)" von der Bezirksregierung Münster begann die Zusammenarbeit, das Projekt wurde bekannt gemacht. „Damit lokalen Unternehmen umfassende Informationen und Hilfestellungen zur Verfügung standen, wurde das Portal www.myjob-dorsten.de als Begleitportal zu WSP aufgebaut“, erzählt Projektbegleiterin Ulla Busch. www.myjob-dorsten.de ist eine Plattform für lokale Partner und Projekte, Sponsoren und Förderer, Hintergrundinformationen, aktuelle Termine, Support bei der Registrierung im WSP-Portal, Anregungen für Initiativen vor Ort und die Möglichkeit der lokalen Vernetzung.

2015 geht aus der Initiative der gemeinnützige Verein myjob-dorsten e.V. hervor. Dieser überwiegend von Unternehmen getragene Verein führt die von der Initiative begonnene Arbeit unter dem Motto „Gemeinsam für berufliche Perspektiven!“ bis heute fort. Zentrales Thema ist die Förderung von Bildung und Information von Schülern und Jugendlichen, um den Einstieg in einen Ausbildungsberuf oder ein Studium zu erleichtern. „Unser Wunsch ist es, Eltern und Lehrer in diesen Prozess einzubeziehen“, so der 1. Vorsitzende Volker Tüshaus. Um diese Vision zu verwirklichen, sucht der Verein die Nähe zu den Schulen und trifft sich regelmäßig mit den Studien- und Berufsorientierungslehrern zum Austausch und zur Entwicklung neuer Ideen. Kontinuierlich begleiten die Jugendberufshilfe der Stadt Dorsten und die städtische Wirtschaftsförderung kleine und größere Projekte des Vereins. Mit im Boot sind auch Institutionen rund um den Übergang zwischen Schule und Beruf, wie z.B. die Agentur für Arbeit, das Jobcenter, die Kammern sowie Innungen und Qualifizierungsträger.

Der Verein myjob-dorsten e.V. bietet unter anderem Unterrichtsbesuche von Unternehmern und Unternehmerinnen, Praktikumsplätze, Unterstützung bei der Berufsfindung und Informationsveranstaltungen an. „In diesem Jahr haben wir das Messeformat „BerufsActionMesse BAM!“ durchgeführt. Mit rund 1000 Besuchern war die „BAM!“ sehr erfolgreich und soll auch im kommenden Jahr wieder stattfinden“, berichtet Arno Schade von der Dorstener Wirtschaftsförderung WINDOR.

Foto oben rechts: Die Mitglieder des Bereits 2011 gründete sich myjob-dorsten als Initiative von Engagierten aus Wirtschaft, Schule und Öffentlicher Verwaltung, die sich zum Ziel gesetzt hat, den Gedanken "Aus Dorsten. Für Dorsten“, den Übergang von der Schule in den Beruf für Schüler sowie das Thema „Fachkräftesicherung“ für Unternehmen aktiv zu gestalten.
Mit dem Erwerb des Informationsportals "Wirtschaft und Schule als Partner (WSP)" von der Bezirksregierung Münster begann die Zusammenarbeit, das Projekt wurde bekannt gemacht. „Damit lokalen Unternehmen umfassende Informationen und Hilfestellungen zur Verfügung standen, wurde das Portal www.myjob-dorsten.de als Begleitportal zu WSP aufgebaut“, erzählt Projektbegleiterin Ulla Busch. www.myjob-dorsten.de ist eine Plattform für lokale Partner und Projekte, Sponsoren und Förderer, Hintergrundinformationen, aktuelle Termine, Support bei der Registrierung im WSP-Portal, Anregungen für Initiativen vor Ort und die Möglichkeit der lokalen Vernetzung.
2015 geht aus der Initiative der gemeinnützige Verein myjob-dorsten e.V. hervor. Dieser überwiegend von Unternehmen getragene Verein führt die von der Initiative begonnene Arbeit unter dem Motto „Gemeinsam für berufliche Perspektiven!“ bis heute fort. Zentrales Thema ist die Förderung von Bildung und Information von Schülern und Jugendlichen, um den Einstieg in einen Ausbildungsberuf oder ein Studium zu erleichtern. „Unser Wunsch ist es, Eltern und Lehrer in diesen Prozess einzubeziehen“, so der 1. Vorsitzende Volker Tüshaus. Um diese Vision zu verwirklichen, sucht der Verein die Nähe zu den Schulen und trifft sich regelmäßig mit den Studien- und Berufsorientierungslehrern zum Austausch und zur Entwicklung neuer Ideen. Kontinuierlich begleiten die Jugendberufshilfe der Stadt Dorsten und die städtische Wirtschaftsförderung kleine und größere Projekte des Vereins. Mit im Boot sind auch Institutionen rund um den Übergang zwischen Schule und Beruf, wie z.B. die Agentur für Arbeit, das Jobcenter, die Kammern sowie Innungen und Qualifizierungsträger.
Der Verein myjob-dorsten e.V. bietet unter anderem Unterrichtsbesuche von Unternehmern und Unternehmerinnen, Praktikumsplätze, Unterstützung bei der Berufsfindung und Informationsveranstaltungen an. „In diesem Jahr haben wir das Messeformat „BerufsActionMesse BAM!“ durchgeführt. Mit rund 1000 Besuchern war die „BAM!“ sehr erfolgreich und soll auch im kommenden Jahr wieder stattfinden“, berichtet Arno Schade von der Dorstener Wirtschaftsförderung WINDOR.

Foto oben rechts: Die Mitglieder des Vereins myjob-dorsten konnten mit der BerufsActionMesse, kurz BAM, ein attraktives neues Angebot für Schüler und ihre Eltern schaffen

Dorstener Ausbildungsbörse

Initiiert vom ehemaligen Schulleiter der Gesamtschule Wulfen, Hans Kratz, ging im Jahr 2016 das Portal „Dorstener Ausbildungsbörse an den Start. Zunächst nur für die Schüler der Gesamtschule Wulfen gedacht, soll der Zugang zur Datenbank zukünftig auf alle Schulen in Dorsten ausgeweitet werden. .Bei der Suche nach dem passenden Ausbildungsplatz spielen neben den schulischen Leistungen auch die Fähigkeiten und Interessen der Jugendlichen eine Rolle. Nicht alles, was die Schülerinnen und Schüler an Potentialen mit in die Ausbildung bringen, lässt sich über das Zeugnis abbilden. Im Berufswahlpass dokumentieren die Schülerinnen und Schüler während ihrer beruflichen Orientierung eine Fülle an persönlichen Erfahrungen. Durch die Eingabe in die Ausbildungsbörse führen diese zu einem erweiterten Blick auf die Fähigkeiten der Bewerberinnen und Bewerber. „Die Datenbank ermöglicht Schülerinnen und Schülern eine anonymisierte individuelle Darstellung ihrer Leistungen und Fähigkeiten und der beruflichen Orientierung sowie auf der anderen Seite Unternehmerinnen und Unternehmern eine Suche nach eigen ausgewählten Kriterien, um die passenden Bewerberinnen und Bewerber zu finden“, so Volker Tüshaus zu den Vorteilen der Ausbildungsbörse.

BAM!

Ein weiterer wichtiger Baustein der Arbeit des Vereins feierte in diesem Jahr eine erfolgreiche Premiere. Unter dem zentralen Motto „BerufsAction - mitmachen und anfassen“ fand am 24. Juni 2017 in der VHS Dorsten die erste „BerufsActionMesse BAM!“ statt. Mit über 70 Ausstellern im VHS Gebäude, der Bibliothek, auf dem Außengelände und umliegenden Betrieben wurde Schülern und Eltern ein Überblick über zahlreiche Berufe und Berufsfelder gegeben. Die vom Verein myjob-dorsten veranstaltete Messe war nach Angaben der VHS die bisher größte Veranstaltung dieser Art in den Räumlichkeiten. Eltern und Lehrer nutzten die Gelegenheit, sich an diesem Tag nicht nur umfassend zu informieren, sondern auch mit anzupacken. Das positive Feedback von Ausstellern und Besuchern führte zu der Entscheidung, das Format im kommenden Jahr fortzusetzen. „Wir haben den Termin schon festgelegt. Am Samstag, den 23. Juni 2018, findet ab 10:00 Uhr in der Volkshochschule Dorsten die zweite „BerufsActionMesse BAM!“ statt. Alle Interessierten sollten sich diesen Termin schon einmal vormerken“, so Arno Schade.

Des Weiteren würde sich der Vorstand freuen, wenn weitere Unternehmen dem Verein beitreten und die Arbeit aktiv unterstützen. „Gemeinsam für berufliche Perspektiven in Dorsten stehen, das müsste doch für jeden Unternehmer wichtig sein“, so Volker Tüshaus.

Kontakt:

Ulla Busch, Tel. 02362-606309 e.v@myjob-dorsten.de oder Arno Schade, Tel. 02362-663460,

schade@myjob-dorsten.de

Text und Foto: Christian Sklenak